

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2015/205735]

**23 NOVEMBER 2015. — Decreet tot omzetting van Richtlijn 2014/107/EU van de Raad van 9 december 2014 tot wijziging van Richtlijn 2011/16/EU wat betreft verplichte automatische uitwisseling van inlichtingen op belastinggebied (1)**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

**Artikel 1.** Dit decreet strekt tot omzetting van Richtlijn 2014/107/EU van de Raad van 9 december 2014 tot wijziging van Richtlijn 2011/16/EU wat betreft verplichte automatische uitwisseling van inlichtingen op belastinggebied.

**Art. 2.** Artikel 4, 11°, van het decreet van 5 mei 2014 betreffende de administratieve samenwerking op het gebied van belastingen wordt vervangen als volgt :

« 11° "automatische uitwisseling", de systematische verstrekking van vooraf bepaalde inlichtingen over ingezetenen van andere lidstaten aan de betrokken lidstaat van verblijf, zonder voorafgaand verzoek, met regelmatige, vooraf vastgestelde tussenpozen. In de context van artikel 10 betekent "beschikbare inlichtingen" inlichtingen die zich in de belastingdossiers van de inlichtingen verstreckende lidstaat bevinden en die opvraagbaar zijn overeenkomstig de procedures voor het verzamelen en verwerken van inlichtingen in die lidstaat. »

**Art. 3.** Artikel 27 van hetzelfde decreet wordt aangevuld met een tweede lid, luidende :

« De Regering zorgt ervoor dat haar systemen zodanig worden aangepast dat de inlichtingen met behulp van het CCN-netwerk kunnen worden uitgewisseld en zorgt voor de beveiliging van haar systemen. Elke te rapporteren natuurlijke persoon wordt in kennis gesteld van een schending van de beveiliging van zijn gegevens wanneer die schending afbreuk kan doen aan de bescherming van zijn persoonsgegevens of persoonlijke levenssfeer. »

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 23 november 2015.

O. PAASCH

De Minister-President

Mevr. I. WEYKMANS

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

—  
Nota

(1) *Zitting 2015-2016.*

*Parlementair stuk* : 86 (2015-2016), nr. 1. Ontwerpdecreet.

*Integraal verslag* : 23 november 2015, nr. 19. Bespreking en aanneming.

## MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2015/206020]

**15. DEZEMBER 2015 — Dekret zur Abänderung verschiedener Dekrete im Hinblick auf die Ausübung gewisser Befugnisse der Wallonischen Region in den Angelegenheiten Beschäftigung und Denkmalschutz durch die Deutschsprachige Gemeinschaft (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

**Artikel 1** - Artikel 1 des Dekrets vom 10. Mai 1999 zur Ausübung der Befugnisse der Wallonischen Region in den Angelegenheiten Beschäftigung und Ausgrabungen durch die Deutschsprachige Gemeinschaft wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird das Wort "alle" durch das Wort "die" ersetzt.

2. In Absatz 1 wird die Wortfolge "in der in Artikel 6 § 1 IX. des Sondergesetzes vom 8. August 1980 über institutionelle Reformen erwähnten Angelegenheit Beschäftigung" durch die Wortfolge "in der in Artikel 6 § 1 IX. Nummern 1 bis 7 und 9 bis 13 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen, nachstehend das Sondergesetz vom 8. August 1980 genannt, erwähnten Angelegenheit Beschäftigung" ersetzt.

3. Nach Absatz 2 wird folgender Absatz eingefügt:

«Eine spezifische Weiterverfolgung der in den Beschäftigungsangelegenheiten geführten Politiken wird im Rahmen eines zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft geschlossenen Zusammenarbeitsabkommens eingesetzt.»

**Art. 2** - Artikel 4 desselben Dekrets wird wie folgt ersetzt:

«Art. 4 - § 1 - Bezüglich der Übertragung der in Artikel 1 angeführten Befugnisse wird der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine ab dem Jahr 2016 im Haushalt der Wallonischen Region eingetragene jährliche Dotation gewährt.

§ 2 - Der Grundbetrag der jährlichen Dotation entspricht der Summe der in den Nummern 1 und 2 erwähnten Beträge, verringert um den in Nummer 3 erwähnten Betrag:

1. 13.297.000 Euro;

2. 1,396% der in Artikel 35<sup>nonies</sup> § 1 Absatz 2 Nummer 1 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 bezüglich der Finanzierung der Gemeinschaften und Regionen, nachstehend das Sondergesetz vom 16. Januar 1989 genannt, erwähnten Mittel, multipliziert mit dem Anteil der Wallonischen Region an den Einnahmen der föderalen Steuer der natürlichen Personen;

3. 555.000 Euro.

§ 3 - Für das Haushaltsjahr 2016 wird der in Paragraf 2 erwähnte Grundbetrag gemäß den in Artikel 33 § 2 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 festgelegten Modalitäten der Schwankungsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex des Haushaltsjahres 2016 und 75% des realen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts des Haushaltsjahres 2016 angeglichen und anschließend um den Betrag von 555.000 Euro verringert.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird der für das vorangegangene Haushaltsjahr zugewiesene Betrag jährlich gemäß den in Artikel 33 § 2 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 festgelegten Modalitäten der Schwankungsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex des betreffenden Haushaltsjahres und einem Prozentsatz des realen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts des betreffenden Haushaltsjahres angeglichen.

Dieser Prozentsatz entspricht:

1. 55% auf den Teil des realen Wachstums, der 2,25% nicht überschreitet;

2. 100% auf den Teil des realen Wachstums, der 2,25% überschreitet.

§ 4 - Der Betrag der gemäß den Paragrafen 2 und 3 festgelegten Dotation wird um den absoluten Wert der Summe der beiden folgenden Beträge erhöht:

1. 1,396% des von der Wallonischen Region gemäß Artikel 48/1 § 2 Nummer 3 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 erhaltenen Betrags;

2. 1,396% der Summe der folgenden Beträge:

a) der von der Wallonischen Region gemäß Artikel 48/1 § 2 Nummer 4 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 erhaltene Betrag;

b) der negative Wert des Betrags, der einem Neuntel des in Artikel 35<sup>nonies</sup> § 1 Absatz 2 Nummer 2 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 erwähnten Betrags entspricht, multipliziert mit dem Anteil der Wallonischen Region an den Einnahmen der föderalen Steuer der natürlichen Personen.

Die in Absatz 1 erwähnte Erhöhung bleibt ab dem Haushaltsjahr 2016 bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2024 nominal konstant. Ab dem Haushaltsjahr 2025 bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2034 wird sie linear verringert bis auf Null.»

**Art. 3** - Artikel 5 § 1 desselben Dekrets wird aufgehoben.

**Art. 4** - In dasselbe Dekret wird folgender Artikel 5.1 eingefügt:

«Art. 5.1 - § 1 - Falls in Anwendung von Artikel 6 § 1 IX. Nummer 6 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 eine finanzielle Beteiligung von den der Wallonischen Region gemäß Artikel 35<sup>nonies</sup> § 1 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 gewährten Mitteln abgezogen wird, wird der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine finanzielle Beteiligung von der gemäß Artikel 4 gewährten jährlichen Dotation abgezogen, wenn der Prozentsatz der Tage, für die im Laufe eines Jahres wegen Ausbildung, Studium oder Praktikum eine Befreiung gewährt wird, im Verhältnis zu den Tagen entschädigter Vollarbeitslosigkeit im selben Jahr im deutschen Sprachgebiet 12% überschreitet.

Die in Absatz 1 erwähnte von der der Deutschsprachigen Gemeinschaft gemäß Artikel 4 gewährten jährlichen Dotation abgezogene finanzielle Beteiligung wird ermittelt, indem folgende Beträge addiert werden:

1. 35,50 Euro, multipliziert mit der Anzahl Arbeitslosigkeitstage des vorangegangenen Jahres, für die im deutschen Sprachgebiet wegen Ausbildung, Studium oder Praktikum eine Befreiung gewährt wurde, die 12% überschreitet, ohne 14% der Anzahl Tage entschädigter Vollarbeitslosigkeit im deutschen Sprachgebiet im selben Jahr zu überschreiten, multipliziert mit 0,5;

2. 35,50 Euro, multipliziert mit der Anzahl Arbeitslosigkeitstage des vorangegangenen Jahres, für die im deutschen Sprachgebiet wegen Ausbildung, Studium oder Praktikum eine Befreiung gewährt wurde, die 14% der Anzahl Tage entschädigter Vollarbeitslosigkeit im deutschen Sprachgebiet im selben Jahr überschreitet.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 werden die Beträge von 35,50 Euro jährlich gemäß den in Artikel 33 § 2 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 festgelegten Modalitäten der Schwankungsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex und einem Prozentsatz des realen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts des betreffenden Haushaltsjahres angeglichen. Dieser Prozentsatz entspricht dem gemäß Artikel 35<sup>nonies</sup> § 1 Absatz 5 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 bestimmten Prozentsatz.

Die Befreiungen für Ausbildungen, die auf einen Mangelberuf vorbereiten, und die im Rahmen einer Aktivitätsgenossenschaft gewährten Befreiungen werden für die Anwendung des vorliegenden Paragrafen nicht berücksichtigt.

§ 2 - Falls in Anwendung von Artikel 6 § 1 IX. Nummer 11 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 eine finanzielle Beteiligung von den der Wallonischen Region gemäß Artikel 35<sup>nonies</sup> § 1 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 gewährten Mitteln abgezogen wird, wird der Deutschsprachigen Gemeinschaft eine finanzielle Beteiligung von der gemäß Artikel 4 gewährten jährlichen Dotation abgezogen, wenn die Anzahl Personen, die im Rahmen des Systems der lokalen Beschäftigungsagenturen (LBA) im Durchschnitt pro Jahr beschäftigt werden und im deutschen Sprachgebiet wohnen, über 127 liegt.

Die in Absatz 1 erwähnte von den der Deutschsprachigen Gemeinschaft gemäß Artikel 4 gewährten Mitteln abgezogene finanzielle Beteiligung wird ermittelt, indem ein Betrag von 6.000 Euro multipliziert wird mit der Differenz zwischen einerseits der durchschnittlichen Anzahl Personen, die im vorangegangenen Jahr im Rahmen des LBA-Systems beschäftigt worden sind und im deutschen Sprachgebiet wohnen, und andererseits 127.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 wird der Betrag von 6.000 Euro jährlich gemäß den in Artikel 33 § 2 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 festgelegten Modalitäten der Schwankungsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex und einem Prozentsatz des realen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts des betreffenden Haushaltsjahres angeglichen. Dieser Prozentsatz entspricht dem gemäß Artikel 35<sup>nonies</sup> § 1 Absatz 5 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 bestimmten Prozentsatz.»

**Art. 5** - In dasselbe Dekret wird folgender Artikel 5.2 eingefügt:

«Art. 5.2 - § 1 - Die Wallonische Region behält gemäß den durch den Königlichen Erlass vom 23. August 2014 zur Ausführung von Artikel 54 § 1 Absatz 10 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 bezüglich der Finanzierung der Gemeinschaften und Regionen festgelegten Modalitäten jedes Jahr von der in Artikel 4 erwähnten Dotation einen Betrag ein, der in Bezug auf die Deutschsprachige Gemeinschaft der Schätzung des Betrags der haushaltsmäßigen Auswirkungen auf das betroffene Haushaltsjahr für die Ausübung der Zuständigkeiten durch die zuständigen föderalen Einrichtungen bezüglich der Zielgruppenpolitik gemäß Artikel 6 § 1 IX. Nummer 7 Buchstaben *a)* und *b)* des Sondergesetzes vom 8. August 1980 entspricht.

Nach Fälligkeit des betroffenen Haushaltsjahres wird ein "Saldo" genannter Betrag ermittelt, der der Differenz der folgenden Beträge entspricht:

1. des in Absatz 1 erwähnten von der Wallonischen Region einbehaltenen Betrags;
2. des tatsächlich durch die zuständigen föderalen Einrichtungen bezüglich der Zielgruppenpolitik gemäß Artikel 6 § 1 IX. Nummer 7 Buchstaben *a)* und *b)* des Sondergesetzes vom 8. August 1980 für die Rechnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgegebenen Betrags.

Wenn der Saldo negativ ist, behält die Wallonische Region nach Konzertierung mit der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft von der in Artikel 4 erwähnten Dotation des folgenden Haushaltsjahres den absoluten Wert des Saldobetrags ein.

Wenn der Saldo positiv ist, fügt die Wallonische Region ihn der in Artikel 4 erwähnten Dotation des folgenden Haushaltsjahres bei.

§ 2 - Wenn gewisse Angelegenheiten während einer Übergangsperiode vom 1. Januar 2016 bis zum Zeitpunkt, ab dem die Deutschsprachige Gemeinschaft die tatsächliche Ausübung dieser Angelegenheiten wahrnimmt, weiterhin von den Diensten der Wallonischen Region oder aufgrund anderer unmittelbar mit dem Föderalstaat abgeschlossener Abkommen von den Diensten der Föderalbehörde für die Rechnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft verwaltet werden, werden die Modalitäten der Einbehaltung der entsprechenden Beträge von der in Artikel 4 erwähnten Dotation aufgrund einer gemeinsamen Entscheidung der Wallonischen Regierung und der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft festgelegt.

§ 3 - Für die in den Paragrafen 1 und 2 erwähnten Fälle behält die Wallonische Region nach Konzertierung mit der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft spätestens im Folgejahr von der in Artikel 4 erwähnten Dotation die Beträge ein, die jeglicher zusätzlichen Ausgabe entsprechen, die der Wallonischen Region aufgrund einer Gesetzgebungsänderung durch die Deutschsprachige Gemeinschaft für die Anpassung der Instrumente oder die Zunahme des Verwaltungsaufwands angerechnet würde.»

**Art. 6** - In dasselbe Dekret wird folgender Artikel 5.3 eingefügt:

«Art. 5.3 - Eine im Haushalt der Wallonischen Region des Jahres 2016 eingetragene Dotation in Höhe von 365.625 Euro wird der Deutschsprachigen Gemeinschaft am ersten Werktag des Monats Mai des Jahres 2016 ausgezahlt.»

**Art. 7** - Artikel 6 desselben Dekrets wird aufgehoben.

**Art. 8** - Artikel 7 desselben Dekrets wird aufgehoben.

**Art. 9** - § 1 - Zur Ausübung der in Artikel 6 § 1 IX. Nummer 11 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen angeführten Befugnis werden Personalmitglieder der Wallonischen Region auf ihre Anfrage hin der Deutschsprachigen Gemeinschaft übertragen; die Übertragung erfolgt durch Erlass der Wallonischen Regierung nach gleichlautendem Gutachten der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Von den statutarischen Personalmitgliedern können nur jene übertragen werden, die die in Artikel 69 § 2 des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft angeführte Bedingung erfüllen.

§ 2 - Die Übertragung der in Paragraf 1 erwähnten Personalmitglieder tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2016 in Kraft.

Die Personalmitglieder werden mit ihrem Dienstgrad oder mit einem gleichwertigen Dienstgrad und in ihrer jeweiligen Eigenschaft übertragen.

Sie behalten mindestens die Besoldung und das Dienstalter, das sie hatten oder erhalten hätten, wenn sie das Amt, das sie zum Zeitpunkt der Übertragung innehatten, weiterhin in ihrer ursprünglichen Dienststelle ausgeübt hätten.

**Art. 10** - Artikel 3 des Dekrets vom 17. Januar 1994 zwecks Ausübung der Befugnisse der Wallonischen Region in der Angelegenheit Denkmäler und Landschaften durch die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch das Dekret vom 10. Mai 1999, wird wie folgt abgeändert:

1. In Paragraf 5 wird die Wortfolge "bis zum Jahr 2015 einschließlich" zwischen die Wortfolge "Jahr 2000" und die Wortfolge "gilt als Grundbetrag" eingefügt.

2. Folgender Paragraf 6 wird eingefügt:

«§ 6 - Ab dem Haushaltsjahr 2016 gilt als Grundbetrag für die Festlegung der Höhe der Dotation der Betrag des vorhergehenden Jahres, der jährlich gemäß den in Artikel 33 § 2 des Sondergesetzes vom 16. Januar 1989 bezüglich der Finanzierung der Gemeinschaften und Regionen festgelegten Modalitäten der Schwankungsrate des durchschnittlichen Verbraucherpreisindex des betreffenden Haushaltsjahres und einem Prozentsatz des realen Wachstums des Bruttoinlandsprodukts des betreffenden Haushaltsjahres angeglichen worden ist. Dieser Prozentsatz entspricht:

1. für das Haushaltsjahr 2016: 75%;
2. ab dem Haushaltsjahr 2017:
  - a) 55% auf den Teil des realen Wachstums, der 2,25% nicht überschreitet;
  - b) 100% auf den Teil des realen Wachstums, der 2,25% überschreitet.»

**Art. 11** - Die Artikel 3.1 und 4.1 des Dekrets vom 1. Juni 2004 über die Ausübung gewisser Zuständigkeiten der Wallonischen Region im Bereich der untergeordneten Behörden durch die Deutschsprachige Gemeinschaft, eingefügt durch das Dekret vom 5. Mai 2014, werden aufgehoben.

**Art. 12** - Vorliegendes Dekret tritt am 1. Januar 2016 in Kraft, vorausgesetzt, ein vom Parlament der Wallonischen Region verabschiedetes gleichlautendes Dekret tritt ebenfalls an diesem Datum in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.  
Eupen, den 15. Dezember 2015

O. PAASCH

Der Ministerpräsident

Frau I. WEYKMANS

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

A. ANTONIADIS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

H. MOLLERS

Der Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

—  
Fußnote

(1) *Sitzungsperiode 2015-2016*

*Nummerierte Dokumente:* 87 (2015-2016), Nr. 1 Dekretentwurf.

87 (2015-2016), Nr. 2 Bericht.

*Ausführlicher Bericht:* 15. Dezember 2015 - Nr. 21 Diskussion und Abstimmung.

—  
TRADUCTION

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2015/206020]

**15 DECEMBRE 2015. — Décret modifiant différents décrets en vue de l'exercice, par la Communauté germanophone, de certaines compétences de la Région wallonne en matière d'emploi et de patrimoine (1)**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

**Article 1<sup>er</sup>.** A l'article 1<sup>er</sup> du décret du 10 mai 1999 relatif à l'exercice, par la Communauté germanophone, des compétences de la Région wallonne en matière d'emploi et de fouilles, les modifications suivantes sont apportées :

1° à l'alinéa 1<sup>er</sup>, le mot "toutes" est abrogé;

2° à l'alinéa 1<sup>er</sup>, les mots "visée à l'article 6, § 1<sup>er</sup>, IX, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles" sont remplacés par les mots "visée à l'article 6, § 1<sup>er</sup>, IX, 1° à 7° et 9° à 13°, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, ci-après dénommée loi spéciale du 8 août 1980";

3° il est complété par un alinéa rédigé comme suit :

« Un suivi spécifique des politiques menées dans les matières d'emploi est mis en place dans le cadre d'un accord de coopération conclu entre la Région wallonne et la Communauté germanophone. »

**Art. 2.** L'article 4 du même décret est remplacé par ce qui suit :

« Art. 4. § 1<sup>er</sup>. Relativement au transfert de l'exercice des compétences visées à l'article 1<sup>er</sup>, une dotation annuelle inscrite au budget de la Région wallonne dès l'année 2016 est octroyée à la Communauté germanophone.

§ 2. Le montant de base de la dotation annuelle correspond à la somme des montants repris aux 1° et 2° et diminuée du montant repris au 3° :

1° 13.297.000 euros;

2° 1,396 % des moyens visés à l'article 35<sup>nonies</sup>, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2, 1°, de la loi spéciale du 16 janvier 1989 relative au financement des Communautés et Régions, ci-après dénommée loi spéciale du 16 janvier 1989, multiplié par la part de la Région wallonne dans les recettes de l'impôt fédéral des personnes physiques;

3° 555.000 euros.

§ 3. Pour l'année budgétaire 2016, le montant de base visé au § 2 est adapté au taux de fluctuation de l'indice moyen des prix à la consommation de l'année budgétaire 2016 et à 75 % de la croissance réelle du produit intérieur brut de l'année budgétaire 2016 conformément aux modalités visées à l'article 33, § 2, de la loi spéciale du 16 janvier 1989 et ensuite diminué du montant de 555.000 euros.

A partir de l'année budgétaire 2017, le montant attribué pour l'année budgétaire précédente est adapté annuellement au taux de fluctuation de l'indice moyen des prix à la consommation de l'année budgétaire concernée et à un pourcentage de la croissance réelle du produit intérieur brut de l'année budgétaire concernée conformément aux modalités visées à l'article 33, § 2, de la loi spéciale du 16 janvier 1989.

Ce pourcentage est égal à :

1° 55 % sur la partie de la croissance réelle qui ne dépasse pas 2,25 %;

2° 100 % sur la partie de la croissance réelle qui dépasse 2,25 %.

§ 4. Le montant de la dotation définie conformément aux paragraphes 2 et 3 est augmenté de la valeur absolue de la somme des deux montants suivants :

1° 1,396 % du montant obtenu par la Région wallonne conformément à l'article 48/1, § 2, 3°, de la loi spéciale du 16 janvier 1989;

2° 1,396 % de la somme des montants suivants :



a) le montant obtenu par la Région wallonne conformément à l'article 48/1, § 2, 4°, de la loi spéciale du 16 janvier 1989;

b) la valeur négative d'un montant correspondant à un neuvième du montant visé à l'article 35<sup>nonies</sup>, § 1<sup>er</sup>, alinéa 2, 2°, de la loi spéciale du 16 janvier 1989, multipliée par la part de la Région wallonne dans les recettes de l'impôt fédéral des personnes physiques.

L'augmentation visée à l'alinéa 1<sup>er</sup> reste nominalement constante de l'année budgétaire 2016 à l'année budgétaire 2024 incluse. De l'année budgétaire 2025 jusqu'à l'année budgétaire 2034 incluse, elle est réduite linéairement jusqu'à 0. »

**Art. 3.** L'article 5, § 1<sup>er</sup>, du même décret est abrogé.

**Art. 4.** Dans le même décret, il est inséré un article 5.1 rédigé comme suit :

« Art. 5.1 § 1<sup>er</sup>. Si, en application de l'article 6, § 1<sup>er</sup>, IX, 6°, de la loi spéciale du 8 août 1980, une intervention financière est déduite des moyens octroyés à la Région wallonne sur la base de l'article 35<sup>nonies</sup>, § 1<sup>er</sup>, de la loi spéciale du 16 janvier 1989, une intervention financière est déduite de la dotation annuelle octroyée à la Communauté germanophone sur la base de l'article 4 lorsque le pourcentage de jours dispensés au cours de l'année précédente pour raison de formation, d'études ou de stage par rapport aux jours de chômage complet indemnisé de la même année dépasse 12 % sur le territoire de la région de langue allemande.

L'intervention financière déduite de la dotation annuelle octroyée à la Communauté germanophone sur la base de l'article 4, visée à l'alinéa 1<sup>er</sup>, est obtenue en additionnant les montants suivants :

1° 35,50 euros, multiplié par le nombre de jours de chômage de l'année précédente dispensés, sur le territoire de la région de langue allemande, pour raison de formation, d'études ou de stage qui dépasse 12 %, sans excéder 14 % du nombre de jours de chômage complet indemnisé de la même année sur le même territoire, multiplié par 0,5;

2° 35,50 euros, multiplié par le nombre de jours de chômage de l'année précédente dispensés, sur le territoire de la région de langue allemande, pour raison de formation, d'études ou de stage qui dépasse 14 % du nombre de jours de chômage complet indemnisé de la même année sur le même territoire.

A partir de l'année budgétaire 2016, les montants de 35,50 euros sont adaptés annuellement au taux de fluctuation de l'indice moyen des prix à la consommation et à un pourcentage de la croissance réelle du produit intérieur brut de l'année budgétaire concernée conformément aux modalités visées à l'article 33, § 2, de la loi spéciale du 16 janvier 1989. Ce pourcentage est égal au pourcentage déterminé conformément à l'article 35<sup>nonies</sup>, § 1<sup>er</sup>, alinéa 5, de la loi spéciale du 16 janvier 1989.

Les dispenses pour formations qui préparent à une profession en pénurie et les dispenses octroyées dans le cadre d'une coopérative d'activités ne sont pas prises en considération pour l'application du présent paragraphe.

§ 2. Si, en application de l'article 6, § 1<sup>er</sup>, IX, 11°, de la loi spéciale du 8 août 1980, une intervention financière est déduite des moyens octroyés à la Région wallonne sur la base de l'article 35<sup>nonies</sup>, § 1<sup>er</sup>, de la loi spéciale du 16 janvier 1989, une intervention financière est déduite de la dotation annuelle octroyée à la Communauté germanophone sur la base de l'article 4, si le nombre moyen annuel de personnes mises à l'emploi dans le cadre du système des agences locales pour l'emploi (ALE) et domiciliées sur le territoire de la région de langue allemande dépasse 127.

L'intervention financière déduite des moyens octroyés à la Communauté germanophone sur la base de l'article 4, visée à l'alinéa 1<sup>er</sup>, est obtenue en multipliant le montant de 6.000 euros par la différence entre d'une part, le nombre moyen de personnes qui sont mises à l'emploi dans le cadre du système ALE l'année qui précède et qui sont domiciliées sur le territoire de la région de langue allemande et, d'autre part, 127.

A partir de l'année budgétaire 2016, le montant de 6.000 euros est adapté annuellement au taux de fluctuation de l'indice moyen des prix à la consommation et à un pourcentage de la croissance réelle du produit intérieur brut de l'année budgétaire concernée conformément aux modalités visées à l'article 33, § 2, de la loi spéciale du 16 janvier 1989. Ce pourcentage est égal au pourcentage déterminé conformément à l'article 35<sup>nonies</sup>, § 1<sup>er</sup>, alinéa 5, de la loi spéciale du 16 janvier 1989. »

**Art. 5.** Dans le même décret, il est inséré un article 5.2 rédigé comme suit :

« Art. 5.2 § 1<sup>er</sup>. Chaque année, la Région wallonne prélève, de la dotation visée à l'article 4, un montant qui, en ce qui concerne la Communauté germanophone, correspond à l'estimation du montant de l'impact budgétaire sur l'année budgétaire concernée de l'exécution des compétences, par les institutions fédérales compétentes, en matière de politique axée sur des groupes-cibles visées à l'article 6, § 1<sup>er</sup>, IX, 7°, a) et b), de la loi spéciale du 8 août 1980 selon des modalités fixées par l'arrêté royal du 23 août 2014 portant exécution de l'article 54, § 1<sup>er</sup>, alinéa 10, de la loi spéciale du 16 janvier 1989 relative au financement des Communautés et Régions.

Après l'échéance de l'année budgétaire concernée, il est déterminé un montant appelé "solde" qui correspond à la différence entre les montants suivants :

1° le montant prélevé par la Région wallonne visé à l'alinéa 1<sup>er</sup>;

2° le montant effectivement dépensé, par les institutions fédérales compétentes, en matière de politique axée sur des groupes-cibles visées à l'article 6, § 1<sup>er</sup>, IX, 7°, a) et b), de la loi spéciale du 8 août 1980 pour le compte de la Communauté germanophone.

Si le solde est négatif, la Région wallonne prélève, après concertation avec le Gouvernement de la Communauté germanophone, de la dotation visée à l'article 4 de l'année budgétaire suivante, la valeur absolue du montant du solde.

Si le solde est positif, la Région wallonne l'ajoute au montant de la dotation visée à l'article 4 de l'année budgétaire suivante.

§ 2. Si des matières restaient gérées, durant une période transitoire prenant cours à partir du 1<sup>er</sup> janvier 2016 et jusqu'à ce que la Communauté germanophone prenne les matières effectivement en charge, par les services de la Région wallonne, ou, sur la base d'autres accords directement conclus avec l'autorité fédérale, par les services de l'autorité fédérale, pour le compte de la Communauté germanophone, les modalités de prélèvement des montants correspondants de la dotation visée à l'article 4 sont fixées sur la base d'une décision conjointe du Gouvernement wallon et du Gouvernement de la Communauté germanophone.

§ 3. Dans les cas visés aux paragraphes 1<sup>er</sup> et 2, après concertation avec le Gouvernement de la Communauté germanophone, la Région wallonne prélève, de la dotation visée à l'article 4, au plus tard pour l'année suivante, les montants correspondant à toute dépense complémentaire qui serait imputée à la Région wallonne pour l'adaptation des outils ou l'accroissement de la charge administrative provenant d'une modification de la législation par la Communauté germanophone. »

**Art. 6.** Dans le même décret, il est inséré un article 5.3 rédigé comme suit :

« Art.5.3 Une dotation d'un montant de 365.625 euros inscrite au budget de la Région wallonne de l'année 2016 est versée par la Région wallonne à la Communauté germanophone pour le premier jour ouvrable du mois de mai de l'année 2016. »

**Art. 7.** L'article 6 du même décret est abrogé.

**Art. 8.** L'article 7 du même décret est abrogé.

**Art. 9.** § 1<sup>er</sup>. En vue de l'exercice de la compétence visée à l'article 6, § 1<sup>er</sup>, IX, 11<sup>o</sup>, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, des membres du personnel de la Région wallonne sont transférés, à leur demande, à la Communauté germanophone, par arrêté du Gouvernement wallon pris de l'avis conforme du Gouvernement de la Communauté germanophone.

Parmi les membres du personnel statutaire, seuls ceux qui remplissent la condition visée à l'article 69, § 2, de la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone peuvent être transférés.

§ 2. Le transfert des membres du personnel visés au paragraphe 1<sup>er</sup> produit ses effets le 1<sup>er</sup> janvier 2016.

Les membres du personnel sont transférés dans leur grade ou dans un grade équivalent et en leur qualité.

Ils conservent au moins la rétribution et l'ancienneté qu'ils avaient ou auraient obtenues s'ils avaient continué à exercer dans leur service d'origine la fonction dont ils étaient titulaires au moment de leur transfert.

**Art. 10.** A l'article 3 du décret du 17 janvier 1994 relatif à l'exercice, par la Communauté germanophone, des compétences de la Région wallonne en matière d'emploi et de fouilles, modifié par le décret du 10 mai 1999, les modifications suivantes sont apportées :

1<sup>o</sup> dans le paragraphe 5, les mots "et jusqu'à l'année 2015 incluse" sont insérés entre les mots "l'année 2000" et ", la fixation du montant";

2<sup>o</sup> l'article est complété par un § 6 rédigé comme suit :

« § 6. A partir de l'année budgétaire 2016, la fixation du montant de la dotation s'effectue sur la base du montant de l'année précédente, adapté annuellement au taux de fluctuation de l'indice moyen des prix à la consommation de l'année budgétaire concernée et à un pourcentage de la croissance réelle du produit intérieur brut de l'année budgétaire concernée conformément aux modalités visées à l'article 33, § 2, de la loi spéciale du 16 janvier 1989 relative au financement des Communautés et des Régions. Ce pourcentage est égal à :

1<sup>o</sup> pour l'année budgétaire 2016 : 75 %;

2<sup>o</sup> à partir de l'année budgétaire 2017 :

a) 55 % sur la partie de la croissance réelle qui ne dépasse pas 2,25 %;

b) 100 % sur la partie de la croissance réelle qui dépasse 2,25 %. »

**Art. 11.** Les articles 3.1 et 4.1 du décret du 1<sup>er</sup> juin 2004 relatif à l'exercice, par la Communauté germanophone, de certaines compétences de la Région wallonne en matière de pouvoirs subordonnés, insérés par le décret du 5 mai 2014, sont abrogés.

**Art. 12.** Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2016, pour autant qu'un décret identique adopté par le Parlement de la Région wallonne entre également en vigueur à cette date.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 15 décembre 2015.

O. PAASCH

Le Ministre-Président

Mme I. WEYKMANS

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

A. ANTONIADIS

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

H. MOLLERS

Le Ministre de l'Education et de la Recherche scientifique

—  
Note

Session 2015-2016.

Documents parlementaires : 87 (2015-2016), n<sup>o</sup> 1. Projet de décret.

87 (2015-2016), n<sup>o</sup> 2. Rapport.

Compte rendu intégral : 15 décembre 2015, n<sup>o</sup> 21. Discussion et vote.

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2015/206020]

**15 DECEMBER 2015. — Decreet tot wijziging van verscheidene decreten met het oog op de uitoefening door de Duitstalige Gemeenschap van bepaalde bevoegdheden van het Waalse Gewest inzake tewerkstelling en monumentenzorg (1)**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

**Artikel 1.** In artikel 1 van het decreet van 10 mei 1999 betreffende de uitoefening door de Duitstalige Gemeenschap van de bevoegdheden van het Waalse Gewest inzake tewerkstelling en opgravingen worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° in het eerste lid wordt het woord "alle" vervangen door het woord "de";

2° in het eerste lid worden de woorden "in de aangelegenheid tewerkstelling, bedoeld in artikel 6, § 1, IX, van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen" vervangen door de woorden "in de aangelegenheid tewerkstelling bedoeld in artikel 6, § 1, IX, 1° tot 7° en 9° tot 13° van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen, hierna bijzondere wet van 8 augustus 1980";

3° het artikel wordt aangevuld met een derde lid, luidende :

« In het kader van een samenwerkingsakkoord tussen het Waalse Gewest en de Duitstalige Gemeenschap wordt een specifieke opvolging van het tewerkstellingsbeleid ingevoerd. »

**Art. 2.** Artikel 4 van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt :

« Art. 4. § 1. Voor de overdracht van de bevoegdheden vermeld in artikel 1 wordt aan de Duitstalige Gemeenschap een vanaf 2016 op de begroting van het Waalse Gewest ingeschreven jaarlijkse dotatie toegekend.

§ 2. Het basisbedrag van de jaarlijkse dotatie stemt overeen met de som van de bedragen vermeld in 1° en 2°, verminderd met het bedrag vermeld in 3° :

1° 13.297.000 euro;

2° 1,396 % van de middelen bedoeld in artikel 35*nonies*, § 1, tweede lid, 1°, van de bijzondere wet van 16 januari 1989 betreffende de financiering van de Gemeenschappen en de Gewesten, hierna de bijzondere wet van 16 januari 1989, vermenigvuldigd met het aandeel van het Waalse Gewest in de ontvangsten van de federale personenbelasting;

3° 555.000 euro.

§ 3. Voor het begrotingsjaar 2016 wordt het basisbedrag bedoeld in § 2 op de wijze als bepaald in artikel 33, § 2, van de bijzondere wet van 16 januari 1989 aangepast aan de procentuele verandering van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen van het begrotingsjaar 2016, alsook aan 75 % van de reële groei van het bruto binnenlands product van het begrotingsjaar 2016 en vervolgens verminderd met 555.000 euro.

Vanaf het begrotingsjaar 2017 wordt het voor het vorige begrotingsjaar toegekende bedrag jaarlijks aangepast aan de procentuele verandering van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen van het betrokken begrotingsjaar, alsook aan een percentage van de reële groei van het bruto binnenlands product van het betrokken begrotingsjaar, op de wijze als bepaald in artikel 33, § 2, van de bijzondere wet van 16 januari 1989.

Dat percentage is gelijk aan :

1° 55 % op het deel van de reële groei dat niet hoger is dan 2,25 %;

2° 100 % op het deel van de reële groei dat hoger is dan 2,25 %.

§ 4. Het bedrag van de dotatie vastgelegd overeenkomstig de paragrafen 2 en 3 wordt verhoogd met de absolute waarde van de som van de volgende twee bedragen :

1° 1,396 % van het bedrag dat het Waalse Gewest ontvangt overeenkomstig artikel 48/1, § 2, 3°, van de bijzondere wet van 1989;

2° 1,396 % van de som van de volgende bedragen :

a) van het bedrag dat het Waalse Gewest ontvangt overeenkomstig artikel 48/1, § 2, 4°, van de bijzondere wet van 16 januari 1989;

b) de negatieve waarde van het bedrag dat gelijk is aan een negende van het bedrag bedoeld in artikel 35*nonies*, § 1, tweede lid, 2°, van de bijzondere wet van 16 januari 1989, vermenigvuldigd met het aandeel van het Waalse Gewest in de ontvangsten van de federale personenbelasting.

De verhoging vermeld in het eerste lid blijft van het begrotingsjaar 2016 tot en met het begrotingsjaar 2024 nominaal constant. Van het begrotingsjaar 2025 tot en met het begrotingsjaar 2034 wordt ze lineair verminderd tot nul. »

**Art. 3.** Artikel 5, § 1, van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

**Art. 4.** In hetzelfde decreet wordt een artikel 5.1. ingevoegd, luidende :

« Art. 5.1 § 1. Indien met toepassing van artikel 6, § 1, IX, 6°, van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 een financiële tegemoetkoming afgetrokken wordt van de middelen die op basis van artikel 35*nonies*, § 1, van de bijzondere wet van 16 januari 1989 aan het Waalse Gewest worden toegekend, dan wordt een financiële tegemoetkoming afgetrokken van de jaarlijkse dotatie die op basis van artikel 4 aan de Duitstalige Gemeenschap wordt toegekend, wanneer het percentage dagen waarvoor in de loop van één jaar omwille van opleiding, studie of stage een vrijstelling werd toegekend in verhouding tot het aantal dagen uitkeringsgerechtigde volledige werkloosheid van hetzelfde jaar 12 % overschrijdt in het Duitse taalgebied.

De financiële tegemoetkoming vermeld in het eerste lid die wordt afgetrokken van de jaarlijkse dotatie die op basis van artikel 4 aan de Duitstalige Gemeenschap wordt toegekend, wordt berekend door de volgende bedragen op te tellen :

1° 35,50 euro, vermenigvuldigd met het aantal werkloosheidsdagen in het vorige jaar waarvoor in het Duitse taalgebied omwille van opleiding, studie of stage een vrijstelling werd toegekend en dat 12 % overschrijdt, zonder 14 % van het aantal dagen uitkeringsgerechtigde volledige werkloosheid in het Duitse taalgebied in hetzelfde jaar te overschrijden, vermenigvuldigd met 0,5;

2° 35,50 euro, vermenigvuldigd met het aantal werkloosheidsdagen in het vorige jaar waarvoor in het Duitse taalgebied omwille van opleiding, studie of stage een vrijstelling werd toegekend en dat 14 % van het aantal dagen uitkeringsgerechtigde volledige werkloosheid in het Duitse taalgebied in hetzelfde jaar overschrijdt.

Vanaf het begrotingsjaar 2016 worden de bedragen van 35,50 euro jaarlijks aangepast aan de procentuele verandering van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen en aan een percentage van de reële groei van het bruto binnenlands product van het betrokken begrotingsjaar, op de wijze als bepaald in artikel 33, § 2, van de bijzondere wet van 16 januari 1989. Dat percentage is gelijk aan het percentage bepaald overeenkomstig artikel 35*nonies*, § 1, vijfde lid, van de bijzondere wet van 16 januari 1989.

De vrijstellingen voor opleidingen die voorbereiden op een knelpuntberoep en de vrijstellingen toegekend in het kader van een activiteitencoöperatie worden niet in aanmerking genomen voor de toepassing van deze paragraaf.

§ 2. Indien met toepassing van artikel 6, § 1, IX, 11°, van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 een financiële tegemoetkoming afgetrokken wordt van de middelen die op basis van artikel 35*nonies*, § 1, van de bijzondere wet van 16 januari 1989 aan het Waalse Gewest worden toegekend, dan wordt een financiële tegemoetkoming afgetrokken van de jaarlijkse dotatie die op basis van artikel 4 aan de Duitstalige Gemeenschap wordt toegekend, wanneer het jaarlijks gemiddelde aantal personen dat in het kader van de plaatselijke werkgelegenheidsagentschappen (PWA) tewerkgesteld wordt en dat in het Duitse taalgebied woont, hoger is dan 127.

De financiële tegemoetkoming vermeld in het eerste lid die wordt afgetrokken van de middelen die op basis van artikel 4 aan de Duitstalige Gemeenschap worden toegekend, wordt berekend door een bedrag van 6.000 euro te vermenigvuldigen met het verschil tussen enerzijds het gemiddelde aantal personen dat in het vorige jaar in het kader van de PWA tewerkgesteld werd en in het Duitse taalgebied woont, en anderzijds 127.

Vanaf het begrotingsjaar 2016 wordt het bedrag van 6.000 euro jaarlijks aangepast aan de procentuele verandering van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen en aan een percentage van de reële groei van het bruto binnenlands product van het betrokken begrotingsjaar, op de wijze als bepaald in artikel 33, § 2, van de bijzondere wet van 16 januari 1989. Dat percentage is gelijk aan het percentage bepaald overeenkomstig artikel 35*nonies*, § 1, vijfde lid, van de bijzondere wet van 16 januari 1989. »

**Art. 5.** In hetzelfde decreet wordt een artikel 5.2. ingevoegd, luidende :

« Art. 5.2 § 1. Elk jaar houdt het Waalse Gewest, van de dotatie bedoeld in artikel 4, een bedrag af dat voor de Duitstalige Gemeenschap overeenstemt met de raming van de budgettaire impact voor het betrokken begrotingsjaar waarin de bevoegdheden werden uitgeoefend door de federale instellingen die bevoegd zijn voor het doelgroepenbeleid bedoeld in artikel 6, § 1, IX, 7°, *a*) en *b*), van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 en dit overeenkomstig de nadere regels bepaald in het koninklijk besluit van 23 augustus 2014 tot uitvoering van artikel 54, § 1, tiende lid, van de bijzondere wet van 16 januari 1989 betreffende de financiering van de Gemeenschappen en de Gewesten.

Na het verstrijken van het betrokken begrotingsjaar wordt een bedrag – dat saldo genoemd wordt – vastgesteld dat overeenstemt met het verschil tussen de volgende bedragen :

1° het door het Waalse Gewest afgehouden bedrag, vermeld in het eerste lid;

2° het bedrag dat de bevoegde federale instellingen werkelijk voor rekening van de Duitstalige Gemeenschap hebben uitgegeven voor het doelgroepenbeleid bedoeld in artikel 6, § 1, IX, 7°, *a*) en *b*), van de bijzondere wet van 8 augustus 1980.

Indien het saldo negatief is, houdt het Waalse Gewest, na overleg met de Regering van de Duitstalige Gemeenschap, de absolute waarde van het saldobedrag af van de in artikel 4 vermelde dotatie van het volgende begrotingsjaar.

Indien het saldo positief is, voegt het Waalse Gewest dat positieve saldo toe aan de in artikel 4 vermelde dotatie van het volgende begrotingsjaar.

§ 2. Indien bepaalde aangelegenheden – tijdens een overgangperiode gaande van 1 januari 2016 tot het tijdstip waarop de Duitstalige Gemeenschap die aangelegenheden werkelijk uitoefent – voor rekening van de Duitstalige Gemeenschap verder beheerd worden door de diensten van het Waalse Gewest of, op basis van andere met de federale overheid gesloten overeenkomsten, door de diensten van de federale overheid, worden de nadere regels voor het afhouden van de overeenkomstige bedragen van de dotatie vermeld in artikel 4 vastgelegd op basis van een gemeenschappelijke beslissing van de Regering van het Waalse Gewest en de Regering van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 3. In de gevallen vermeld in de paragrafen 1 en 2, houdt het Waalse Gewest, na overleg met de Regering van de Duitstalige Gemeenschap, van de dotatie bedoeld in artikel 4, uiterlijk in het volgende jaar, de bedragen af die overeenstemmen met alle extra uitgaven die het Waalse Gewest zouden worden aangerekend voor de aanpassing van de instrumenten of de toename van het administratieve werk naar aanleiding van een wijziging van de wetgeving door de Duitstalige Gemeenschap. »

**Art. 6.** In hetzelfde decreet wordt een artikel 5.3. ingevoegd, luidende :

« Art. 5.3 Een dotatie van 365.625 euro, ingeschreven op de begroting van het Waalse Gewest voor het jaar 2016, wordt aan de Duitstalige Gemeenschap uitbetaald op de eerste werkdag van de maand mei van het jaar 2016. »



**Art. 7.** Artikel 6 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

**Art. 8.** Artikel 7 van hetzelfde decreet wordt opgeheven.

**Art. 9.** § 1. Met het oog op de uitoefening van de bevoegdheid vermeld in artikel 6, § 1, IX, 11<sup>o</sup>, van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen worden personeelsleden van het Waalse Gewest, op hun verzoek, overgeheveld naar de Duitstalige Gemeenschap; die overheveling geschiedt bij besluit van de Waalse Regering op eensluidend advies van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap.

Statutaire personeelsleden kunnen alleen overgeheveld worden als ze voldoen aan de voorwaarde gesteld in artikel 69, § 2, van de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2. De overheveling van de personeelsleden vermeld in paragraaf 1 heeft uitwerking met ingang van 1 januari 2016.

De personeelsleden worden overgeheveld met hun dienstgraad of een gelijkwaardige dienstgraad en in hun hoedanigheid.

Ze behouden ten minste de bezoldiging en de anciënniteit die zij hadden of zouden verkregen hebben indien ze de functie die ze op het tijdstip van de overheveling bekleden, verder hadden uitgeoefend in hun oorspronkelijke dienst.

**Art. 10.** In artikel 3 van het decreet van 17 januari 1994 betreffende de uitoefening door de Duitstalige Gemeenschap van de bevoegdheden van het Waalse Gewest in de aangelegenheid "Monumenten en Landschappen", gewijzigd bij het decreet van 10 mei 1999, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1<sup>o</sup> in paragraaf 5 worden de woorden "Vanaf het jaar 2000" vervangen door de woorden "Vanaf het jaar 2000 tot en met het jaar 2015";

2<sup>o</sup> het artikel wordt aangevuld met een § 6, luidende :

« § 6. Vanaf het begrotingsjaar 2016 geldt als basisbedrag voor de vaststelling van de dotatie het bedrag van het voorgaande jaar dat jaarlijks aangepast wordt aan de procentuele verandering van het gemiddelde indexcijfer van de consumptieprijzen van het betrokken begrotingsjaar en aan een percentage van de reële groei van het bruto binnenlands product van het betrokken begrotingsjaar, op de wijze als bepaald in artikel 33, § 2, van de bijzondere wet van 16 januari 1989 betreffende de financiering van de Gemeenschappen en de Gewesten. Dat percentage is gelijk aan :

1<sup>o</sup> voor het begrotingsjaar 2016 : 75 %;

2<sup>o</sup> vanaf het begrotingsjaar 2017 :

a) 55 % op het deel van de reële groei dat niet hoger is dan 2,25 %;

b) 100 % op het deel van de reële groei dat hoger is dan 2,25 %. »

**Art. 11.** De artikelen 3.1 en 4.1 van het decreet van 1 juni 2004 betreffende de uitoefening door de Duitstalige Gemeenschap van sommige bevoegdheden van het Waalse Gewest inzake de ondergeschikte besturen, ingevoegd bij het decreet van 5 mei 2014, worden opgeheven.

**Art. 12.** Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2016 voor zover een eensluidend decreet aangenomen door het Waals Parlement ook op die datum in werking treedt.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 15 december 2015.

O. PAASCH

De Minister-President

Mevr. I. WEYKMANS

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

(1) *Zitting 2015-2016.*

*Parlementaire stukken* : 87 (2015-2016), nr. 1. Ontwerp van decreet.

87 (2015-2016), nr. 2. Verslag.

*Integraal verslag* : 15 december 2015, nr. 21. Bespreking en aanneming.